

SBWL Organisation

LV: Interorganisationale Geschäftsmodelle 1

A.o.Univ.-Prof. Ing. Mag. Dr. Otto Krickl

Institut für Organisation und Institutionenökonomik

<http://www.uni-graz.at/organisation>

Weitere Informationen (UGO):

https://online.uni-graz.at/kfu_online/webnav.ini



“Die Grundsätze für hierarchische Organisationsformen wurden seit Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt und laufend verfeinert. Die darauf aufbauenden traditionell hierarchischen Organisationsformen haben sich in einer Umwelt, die durch geringe Dynamik und Komplexität gekennzeichnet war, über Jahrzehnte hinweg bewährt. Die laufende Weiterentwicklung der Konzepte und deren Umsetzung durch partielle Veränderungen führten dazu, dass heutige Organisationsstrukturen zu einem großen Teil "historisch gewachsene" Strukturen darstellen.¹ Die Veränderungen der externen Situation der Organisationen (z. B. geänderte Marktbedingungen) und die neuen Möglichkeiten der Informationstechnologie führen dazu, dass die traditionell hierarchischen Organisationsformen den zukunftsorientierten Managementkonzepten nicht mehr gerecht werden.“

Krickl, O.: Business Redesign, 1995, S. 73

Kursbeschreibung:

Die Lehrveranstaltung ist Teil der SBWL Organisation im Bachelorstudium und ist zur Vermittlung der Methoden und Techniken der organisationsübergreifenden Geschäftsprozessoptimierung vorgesehen. Ergänzend zur ganzheitlichen Betrachtung des Geschäftsprozessmanagements wird ein Vorgehensmodell für die Abwicklung von Projekten zur Prozessoptimierung vermittelt. Dabei wird besonderer Stellenwert auf die systemische Betrachtung der Beziehungen zwischen Unternehmensstrategie, -kultur, Organisationsstrukturen und deren Einbettung in die Umwelt gelegt. Beispiele aus verschiedenen Branchen und Gruppenarbeiten anhand von Fallbeispielen dienen der Vermittlung der praktischen Fertigkeiten zur Organisationsgestaltung.

Inhalte:

- Ansätze des Geschäftsprozessmanagements und Unterschiede zur funktionalen Organisationsgestaltung
- Aufbau und Eignungsbereiche der aktuellen organisatorischen Diagnosemethoden
- Techniken zur Definition von Visionen und Gestaltungszielen für Organisationsstrukturen
- Vorgehensmodelle für die Geschäftsprozessoptimierung
- Methoden und Techniken für die Diagnose von bestehenden und die Konzeption von optimierten Geschäftsprozessen
- Funktionalität von Geschäftsprozessmodellierungssoftware
- Ansatzpunkte für die Prozessoptimierung und Prozesskostenrechnung

¹ Vgl. Kieser, A., Organisationsstrukturen, 1992, S. 1649

Ziele des Moduls:

- Wissen über die Ansätze zur Geschäftsprozessoptimierung
- Verständnis der Zusammenhänge zwischen Strategie, Kultur und Organisationsstruktur
- Kenntnis der Inhalte von zertifizierungsfähigen Geschäftsprozessbeschreibungen
- Wissen über Organisationsmethoden und -techniken zur Entwicklung und Implementierung von Prozessstrukturen
- Wissen über Möglichkeiten zur Gestaltung der Aufbauorganisation in prozessorientierten Organisationen
- Fähigkeit, organisatorische Inhalte wirksam zu präsentieren

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Fähigkeit, spezifische Vorgehensmodelle für Geschäftsprozessoptimierungsprojekte zu entwickeln
- Kenntnis der Methoden und Abschätzung des jeweiligen Eignungsbereiches
- Erste Erfahrungen in der Moderation von Workshops zur Prozessoptimierung mit dem Einsatz verschiedener Gestaltungsmethoden
- Erste Erfahrungen mit der Nutzung von Geschäftsprozessmodellierungssoftware
- Fähigkeit zur Diagnose von Prozessen und zur Definition von Soll-Modellen
- Erste Erfahrungen mit dem Handling von Konflikten in Arbeitsgruppen

Voraussetzungen:

Diese LV setzt die Grundlagen aus den LV „Organisatorische Gestaltung 1“ und „Organisatorische Gestaltung 2“ voraus.

Didaktik:

Die LV ist als Vorlesung mit Übung (VU) im Curriculum ausgewiesen. Demnach wird neben dem Vortrag besonderer Wert auf Mitarbeit, eigenständige Bearbeitung von Problemstellungen im Rahmen von Gruppenarbeiten, Präsentation der Arbeitsergebnisse und selbständige Bearbeitung der Hausarbeit gelegt.

Moodle:

Die Lehrveranstaltung wird durch eine Moodle-Plattform (<http://moodle.uni-graz.at/construct/index.php>) unterstützt, um die Literatur, ergänzende Arbeitsmaterialien, Informationen zu den Gruppenarbeiten bzw. für Bachelorarbeiten zur Verfügung zu stellen. In der ersten LV wird das Kennwort für die Anmeldung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache: Deutsch

Abhaltungstermine:

Die LV wird in den folgenden Blöcken abgehalten:

Einheit	Inhalte
1	Grundlagen der Prozessorganisation, Unterschiede funktionaler Organisationsstrukturen im Vergleich zur Prozessorganisation, Ziele der Prozessoptimierung, Prozessmanagement und BSC
2	Prozessgestaltungstechniken, Prozesslandkarten und deren Erarbeitung, Dokumentation von Geschäftsprozessen, Zusammenspiel von strategischen Zielen, Strategie, Leitbild und Prozessstrukturen
3	Methoden der Prozessoptimierung, Prozessdiagnose, Notationen zur Prozessmodellierung, Funktionsumfang von Geschäftsprozessmodellierungssoftware, Projektabwicklung bei der Optimierung von Geschäftsprozessen (Vorgehensmodell)
4	Problemlösungszyklus bei der Optimierung von Geschäftsprozessen, Enabling-Faktoren der IT, Möglichkeiten bei der Entwicklung von Aufbauorganisationen, Wirkungsnetze, Fallbeispiele
5	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Gruppenarbeiten
6	Klausur

Die konkreten LV-Termine für das aktuelle Studienjahr sind im UGO ausgewiesen!

Literatur:

- Basisliteratur:
 - Becker, Jörg; Kugeler, Martin; Rosemann, Michael (Hg.) (2010): Process Management. A Guide for the Design of Business Processes: Springer Berlin.
 - Gadatsch, Andreas (2010): Grundkurs Geschäftsprozess-Management. Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: Eine Einführung für Studenten und Praktiker. 6., aktualisierte Aufl., Wiesbaden: Vieweg + Teubner.
 - Schmelzer, Hermann J.; Sesselmann, Wolfgang (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen. 7., überarb. und erw. Aufl. München: Hanser.
- Weiterführende Literatur:
 - Laut Literaturliste und Arbeitsmaterialien in Moodle

Anmerkung: Prüfungsrelevant ist nicht nur das Skript, sondern zusätzlich auch die angegebene Literatur!

Skriptum:

- Erhältlich im ÖH-Service-Center

Bedingungen für eine positive Beurteilung in der VU

- Regelmäßige Anwesenheit (max. 20 % Abwesenheit ist erlaubt)
- Mitarbeit während der VU
- Teilnahme an der Gruppenarbeit (50 % der Gesamtnote)
- Teilnahme an der Schlussklausur (50 % der Gesamtnote)
- Die Klausur muss positiv absolviert werden (eine Kompensation negativer Klausurergebnisse mit positiven Leistungen in der Gruppenarbeit ist nicht möglich)
- Kursnote
 - Gewichtete Summe der drei Teile (schriftliche Gruppenarbeit, Präsentation und Klausur)
 - Notenschlüssel

> 87,5%	Sehr Gut
> 75,0%	Gut
> 62,5%	Befriedigend
> 50,0%	Genügend
≤ 50,0%	Nicht Genügend